

I Love you, Sensei

KakaSasu Tribute

Von SurvivorMonsterXx

Kapitel 2: Kapitel 2

Sie gingen durch Konoha. Eigentlich ja nichts Außergewöhnliches. Nur waren da die skeptischen Blicke der Dorfbewohner. Er merkte, dass sie ihm nicht richtig trauten. War dies ja auch selbstverständlich. Und doch waren ihm die Blicke unangenehm. „Mach dir nichts draus. Die sind halt etwas skeptisch, immerhin hast du das Dorf verraten.“ Meinte Kakashi. „Aber wenn du dich gut anstellst, und zeigst, dass du es ernst meinst, hört das auch auf.“ Sasuke nickte. „Sensei...“ kam es dem Uchiha Sprössling raus. Dieser sah zu ihm runter. „Was ist mit Naruto?“ Kakashi lächelte. Jedenfalls sah es so aus, denn das freie Auge schloss sich. „Du scheinst dir ja Sorgen um ihm zu machen, was? Naja, sagen wir mal so, er wird es überleben, aber seine Technik darf er nie wieder anwenden, denn dann, wird er nie wieder als Shinobi arbeiten dürfen. Oder noch schlimmer, es könnte sogar mit dem Tod enden.“ Sasuke sah runter. „Weißt du Sasuke... Naruto wollte immer besser sein als du. Und als du das Dorf verlassen hast, wollte er dich um jeden Preis zurück holen! Ich glaube genau das, hat ihn stärker gemacht.“ „Aber es hätte ihn fast getötet!“ antwortete Sasuke entmutigt. Der Kopier Ninja legte eine Hand auf seine Schulter. „Wenn du möchtest, können wir ja morgen zu ihm. Dann kannst du sehen, dass es Naruto wirklich gut geht.“ Sasuke nickte und Kakashi merkte, das er besser das Thema wechseln sollte. „Also... ich hoffe es macht dir nichts aus, das du bei mir wohnen musst?“ Sasuke schüttelte den Kopf. „Ist sonst noch etwas, was ich wissen oder tun muss?“ Kakashi überlegte kurz. „Naja.. du musst die 1. Zwei Wochen wieder arbeiten machen wie ein Ge-nin, was ich beobachten muss, aber das ist auch alles.“ Sasuke seufzte enttäuscht auf und ging weiter mit Kakashi.

„SASUKE!!“ schrie eine weibliche Stimme. Sasuke kannte diese Stimme. Er brauchte sich nicht umdrehen, um zu wissen, dass es die rosahaarige Kunoichi gewesen war, die ihn gerufen hatte. Er merkte, dass ihn jemand umarmte und ihn umdrehte. Als er ihr in die Augen sah, fragte sie ganz hastig. „Geht es dir gut? Tut dir etwas weh?“ eigentlich fand er es nett von ihr, das sie sich solche Sorgen um ihn machte. Doch ging es ihm auch auf die Nerven. Seine Gefühle ihr gegenüber hatten sich in den letzten Jahren kein bisschen verändert. Zumindest dachte er dies, denn plötzlich empfand er ein Gefühl, ihr zu versichern, dass es ihm gut geht und sie sich keine Sorgen machen brauchte. „Ja, mir geht es gut, danke.“ Antwortete er nur lahm. Sakura lächelte. Sie war sichtlich erfreut darüber, das Sasuke wieder im Dorf war. Sie sah Kakashi an. „Sensei, wie geht es Naruto?“ Der Kopierninja zuckte mit den Schultern. „Wie soll es

ihm schon gehen? Du kennst ihn doch.“ Sie nickte. „Also wir wollten eben zu ihm, wenn du mit willst...“ begann er, doch Sakura unterbrach ihn. „Es geht leider nicht, ich muss zu Tsunade. Wahrscheinlich wieder eine Mission.“ Sasuke und Kakashi nickten. Sie sah wieder zu Sasuke. „Es freut mich, dass du wieder in Konoha bist.“ Sagte sie lächelnd und verschwand dann. Der Uchiha sah ihm nach. Dann hörte er ein belustigtes kichern. „Könnte es vielleicht sein, das du Sakura jetzt doch etwas magst??“ Der Sasuke sah empört zur Seite. „Pff.. ganz bestimmt nicht!“ und damit war es für ihn fertig und er ging ohne seinen Sensai weiter.

~~~~~  
~~~~~

So, das ist jetzt das 2. Kapitel und ich hoffe, das es euch gefällt! =)
Die nächsten Kapitel werden auch etwas länger werden, versprochen! ;)

lg Nana